



EUROPÄISCHE
BRUNNEN
GESELLSCHAFT E.V.

Sektion Karlsruhe

Karlsruher Brunnenbrief

**Brunnenbrief der Sektion Karlsruhe
Februar 2011**



1

Europäische Brunnengesellschaft e.V. Sektion Karlsruhe
www.brunnengesellschaft-karlsruhe.de

Konto Nr.3 116 212
Badische Beamtenbank Karlsruhe
BLZ 660 908 00

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Uwe Faulhaber
Durlach
Zunftstraße 12
76227 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 9 41 83 64
E-Mail: uwe.faulhaber@hotmail.de

Liebe Mitglieder der Sektion Karlsruhe,
liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten,
liebe Freunde und Förderer der Sektion,

„dankbar winkt die Gemeinde dem freundlichen Geber aus Germany zu!“, so schrieben Ines und Hartmut Schaak Ende Oktober 2010 unter das Bild, das Sie auf dem Deckblatt unseres heutigen Brunnenbriefes finden.

Brunnen für Afrika

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Vorgeschichte: Einem Teil unseres Preisgeld vom Bürgerpreises 2009, nämlich 2.000 Euro, hatte die Sektion Karlsruhe für einen Brunnen in Afrika gestiftet. Als Brunnenbauer wählten wir bewusst Herrn Dr. Schaak aus, weil er uns ein in sich schlüssiges Konzept anbieten konnte: Einmal verwendet er für die gebohrten Brunnen ausschließlich die sehr stabile und einfach zu wartende Afridev-Handpumpe. Diese Pumpe wurde im Auftrag der Weltbank für Entwicklungsländer entwickelt. Zum Andern legt er Wert darauf, dass verschiedene Bedingungen erfüllt sein müssen, die letztlich gewährleisten, dass der Brunnen langfristig erhalten bleibt. Nach dem Motto „Was nichts kostet, ist auch nichts wert“, müssen von allen Nutznießern des Brunnens vor Bohrbeginn zunächst einmal ein Betrag von etwa 20 % der Kosten erbracht werden. Auch muss die Gemeinde einige Arbeiter zur Bohrung zur Verfügung stellen, die dann auch in der Wartung der Pumpe unterrichtet werden. Dadurch erreicht Herr Dr. Schaak, dass der Brunnen zu "ihrem Brunnen" wird und dann auch in Ordnung gehalten wird. Außerdem ist es auch wichtig, dass von vornherein von der jeweiligen Gemeinde festgelegt wird, dass für das Wasser ein geringer Betrag bezahlt werden muss, um damit anfallende Kosten für Ersatzteile, Lohn für den Wartungsmann usw. abzudecken.

Am 25.10.2010 schrieb mir nun Herr Dr. Schaak: „Letzten Montag bin ich wieder heil aus Kenia zurückgekehrt mit einigen Bildern von drei neu entstandenen Brunnen im Gepäck. Davon eine Auswahl von IHREM Brunnen vom Marktflecken Chemelil, ca. 40 km östlich von Kisumu. Dieser Markt ist zugleich Bahnstation der Bahnlinie nach Kisumu.

Ohne besondere Schwierigkeiten erreichten wir eine Tiefe von 35 m, obwohl die geoelektrischen Messungen härteren Fels angekündigt hatten. Da genügend Wasser zufluss, konnten wir die Bohrung zum Brunnen ausbauen. Beim Übergabegottesdienst bedankte sich die Gemeinde in bewegenden Worten für das saubere Wasser. Ihre einzige „Wasserquelle“ neben schmutzigem Bachwasser war die gelegentliche Lieferung eines Tankwagens mit Wasser von der 5 km entfernten Zuckerfabrik. Da dies in keiner Weise ausreichend war, gab es ständig Streit um das Wasser, und die Schwächeren hatten das Nachsehen. Diesem Dank möchten meine Frau und ich sich herzlich anschließen.“

Ich freue mich, dass wir mit dieser Aktion einigen Menschen den Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen konnten und hoffen, dass damit zukünftig deren Leben besser wird. Wir wissen, dies ist nur ein kleiner Tropfen auf den berühmten „heißen Stein“ ist, aber: Wir haben diesen Schritt getan – und darauf können alle Mitglieder der Sektion stolz sein!



Bohren des Brunnens



Betonarbeiten zum Abdecken des Brunnens

Übergabefeier des Brunnens



In einer Presseinformation vom 22.11.2010 habe ich die Karlsruher Presse über den Brunnen in Kenia informiert und zu weiteren Spenden aufgerufen. Die BNN hat darüber berichtet und den Spendenaufruf abgedruckt. Spenden sind auch heute noch willkommen! (Konto Nr. 3 116 212 bei Bad. Beamtenbank Karlsruhe (BLZ 660 908 00), Kennwort „Kenia“)

Spendenaktion der Klasse 6c der Realschule Linkenheim

Anfang Dezember habe ich in der Klasse 6c der Realschule Linkenheim einen Vortrag über die Aktivitäten von Herrn Dr. Schaak in Ostafrika gehalten. Anscheinend gelang es mir dabei, alle Schülerinnen und Schüler zu einer Spendenaktion zu motivieren. Die Gelder aus einem Punschverkauf der Klasse sollten die Basis für einen weiteren Brunnen in Afrika werden. Trotz Kälte und Schnee waren alle voll bei der Sache. Lehrer, Eltern und Großeltern ließen sich ebenfalls von der Idee anstecken und am Ende konnte die Klasse mir einen Scheck in Höhe von 300 Euro für Herrn Dr. Schaak übergeben.

Ich finde das Engagement der Schüler, aber auch ihrer Lehrerin, Frau Braun, die daraus ein Projekt gestaltet hat, ganz toll. Abgesehen davon hat mir die Zusammenarbeit mit diesen jungen Menschen eine riesige Freude bereitet!

In der Schulhomepage ist ein netter Bericht über den Punschverkauf zu lesen und zu sehen.

http://www.rs-linkenheim.de/projekte2010_11/punschverkauf_kl6/punschverkauf.htm



Modell des Hygieia-Brunnens in Dresden wiederentdeckt

Das Modell des Karlsruher Hygieia-Brunnens – es handelt sich um den figurengeschmückten Schalenbrunnen vor dem Vierordtbad – ist überraschend im Garten einer Villa in Dresden entdeckt worden. Der Bildhauer Johannes Hirt schuf dieses Modell 1906 wahrscheinlich noch vor der Erstellung des Brunnens, um damit die Karlsruher Stadtväter von seinem Entwurf zu überzeugen. Notwendig war dies vor

allein, nachdem der Brunnen von Hermann Billing auf dem Stephanplatz bei seiner Aufstellung im Jahr 1905 ein Sturm der Entrüstung vor allem bei der weiblichen Bevölkerung von Karlsruhe entfacht hatte und somit zu einem Politikum geworden war.

Der Hygieia-Brunnen, ein Geschenk des Kunstmalers und Karlsruher Ehrenbürgers Wilhelm Klose an seine Heimatstadt, feierte letztes Jahr seinen 100. Geburtstag. Nur aufgrund seines künstlerischen Wertes wurde dieser Brunnen im Zweiten Weltkrieg nicht eingeschmolzen. Heute fristet er, seit Jahren renovierungsbedürftig, ein etwas trauriges Dasein am Rande des Festplatzes. Durch die Brunnenpatenschaft innerhalb der Europäischen Brunnengesellschaft wird zumindest eine Grundpflege gewährleistet. Das entdeckte Brunnenmodell hat lediglich eine Höhe von 90 Zentimeter und ist, wie auch das Original, aus Kupfer. Die Hauptfigur, die Göttin Hygieia, misst knapp 30 cm, die übrigen vier Figuren um die 20 cm. Das Modell funktioniert dennoch wie der große Brunnen. Feine Kupferröhren im Innern leiten Wasser zu 24 Düsen.



Das Modell steht jetzt im Rahmen einer Nachlassauflösung zur Versteigerung an.

„Es wäre schön, wenn dieses interessante Stück für Karlsruhe gesichert und in einer öffentlichen Sammlung zu sehen wäre“, so Dr. Gerhard Kabierske vom Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der die Geschichte des Hygieia-Brunnens für das Buch „Denkmäler, Brunnen und Freiplastiken in Karlsruhe 1715–1945“ erforscht hat.

Die Vorstellungen des Nachlassverwalters hinsichtlich des Preises sind bislang hoch angesiedelt. Aus diesem Grund bestand auch seitens der Stadt Karlsruhe leider kein Interesse für einen Ankauf.





Ich habe mich in einer Pressemitteilung der Sektion u.a. dafür eingesetzt, die Stadt Karlsruhe sollte aktiv beobachten, wie sich Angebot und Nachfrage entwickeln. Auf jeden Fall wäre es für Karlsruhe eine Bereicherung, wenn dieses Modell in den Städtischen Sammlungen oder im Wasser- und Brunnenmuseum einen dauerhaften Platz finden würde.

Leider hat die BNN von der Pressemitteilung keinen Gebrauch gemacht!

Brunneninformationssystem für Karlsruhe

Karlsruhe ist die erste Stadt in Europa und wahrscheinlich sogar auf der ganzen Welt, die ein Brunneninformationssystem besitzt und dieses jedem Interessierten kostenlos anbieten kann. Wir, die Sektion Karlsruhe der Europäischen Brunnengesellschaft e.V., haben in den letzten Monaten ganz im Stillen für Karlsruhe ein derartiges System aufgebaut und wir sind zurzeit dabei, dieses System noch weiter auszubauen. Zu finden es im Internet unter www.brunnengesellschaft-karlsruhe.de. Als Ergebnis kann jeder Nutzer sich auf einer A4-Seite jeden Brunnen in Karlsruhe zeigen und ausdrucken lassen. Darüber hinaus sind Recherchen in die verschiedensten Richtungen möglich.

Mit dem vorliegenden Brunneninformationssystem und den augenblicklich darin nachgewiesenen 279 Brunnen ist bis zum erfolgreichen Gegenbeweis bewiesen, dass, Karlsruhe von sich behaupten kann, die brunnenreichste Stadt Deutschlands zu sein. In das System sind die 204 Brunnen des Buches „Karlsruher Brunnen“ von Dietrich

<p>Land: 22 Bundesrepublik Deutschland Bundesland: 08 Baden-Wuerttemberg Regierungsbezirk: 2 Karlsruhe</p>	<h2 style="text-align: center;">Brunneninformationssystem</h2> <p style="text-align: center;">Gemeinde Karlsruhe Stadt Brunnen 19 04</p>
<p>Kreis: 12 Karlsruhe Stadt Gemeinde: 000 Karlsruhe Stadt Stadt-/Ortsteil: 19 Durlach</p>	<p>Stadtteil: Durlach</p>  <p style="text-align: center;"><i>Kartengrundlage: Open Street Map</i></p>
<p>Frühere Brunnennummer 31</p>	<p>Standort: Rappenstrasse</p>  <p style="text-align: center;"><i>Kartengrundlage: Open Street Map</i></p>
<p>Brunnenname Rappenbrunnen</p>	<p>Aufnahmedatum: 2003</p>
<p>Weiterer Brunnenname</p>	
<p>Brunnentyp Stockbrunnen</p>	 <p style="text-align: center;">Europäische Brunnengesellschaft e.V.</p>
<p>Brunnen-Ikonographie Tiere und Menschen</p>	<p>Materialien des Brunnens Gertelbacher Granit / Diabas</p>
<p>Brunnen datierung 1991</p>	<p>Denkmalschutz</p>
<p>Brunnenstatus Existierender Brunnen</p>	<p>Brunnenpatenschaft besteht</p>
<p>Wasserqualität Trinkwasser</p>	<p>Brunnenkoordinaten Ost / Breite: Nord / Länge:</p>
<p>Unterhaltungspflicht Lokales Gartenbauamt</p>	<p>Stand der Daten 05/2010</p>
<p>Erhaltungszustand gepflegt</p>	
<p>Brunnenkünstler Hans Vaupel</p>	
<p>Brunnenstifter</p>	

Maier eingespeist. Darüber hinaus wurde dieses Basissystem erweitert um die noch bekannten Brunnen im öffentlichen Bereich. Hierzu gehören auch die Brunnen in den Karlsruher Schulen, die zum Teil einen beachtlichen künstlerischen Wert besitzen. Auch ein verschütteter und abgegangener Brunnen aus der Zeit der Stadtgründung sind in dem System zu finden. Das so aufgebaute System lässt sich jederzeit erweitern.

Die Sektion Karlsruhe hat darüber hinaus damit begonnen, Brunnen aus dem privaten Bereich in dieses Brunneninformationssystem einzuspielen. Ich bitte Sie alle, mir ihre privaten Brunnen oder die von Freunden und Bekannten zu melden. Allerdings nehmen wir private Brunnen nur dann in das Brunneninformationssystem auf, wenn sie von künstlerischem Wert sind; Brunnen von Baumärkten oder Pumpbrunnen in Gärten erfüllen dieses Kriterium nicht.

Über die Vorteile eines derartigen Brunneninformationssystems habe ich bereits im Heft 3 von „Wasser und Brunnen“ geschrieben. Darin finden Sie auch alle wichtigen Informationen über den inhaltlichen Aufbau des Systems. Wer noch nicht im Internet mit dem Brunneninformationssystem gearbeitet hat, sollte dies schnellstens tun!!!

Brunnenpatinnen und Brunnenpaten

Die Arbeit der Brunnenpatinnen und Brunnenpaten ist ein wichtiger, fester und anerkannter Bestandteil der Aktivitäten unserer Sektion; sie ist nicht mehr aus dem Leben der Sektion und der Stadt Karlsruhe weg zu denken. Für dieses Engagement der Brunnenpatinnen und Brunnenpaten bedanke ich mich an dieser Stelle als Vorsitzender herzlich. Bitte lassen sie sich auch 2011 in Ihrer Arbeit nicht entmutigen!

Wie weit der Vandalismus an Brunnen inzwischen geht, davon kann Frau März ein Lied singen. An ihrem Alb-Brunnen wurden letzten Sommer schwere Granitplatten hoch gewuchtet und herausgerissen. Ach könnte man doch diese Kräfte für das öffentliche Wohl einsetzen!

Nicht vergessen sollten Sie, liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten, dass am Mittwoch, dem 23. März 2011, um 18 Uhr, im Wasserwerk Durlacher Wald das diesjährige Brunnenmahl der Stadtwerke stattfindet. Die Einladung hierzu wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Betongussbrunnen im ehemaligen Landesgewerbeamt

Im Brunnenbrief 2009 habe ich meine Ausführungen mit dem Versprechen beendet: „Über unser weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit werde ich Sie auf dem Laufenden halten“.

Nun, in die Angelegenheit ist Bewegung gekommen; im letzten Brunnenbrief habe ich bereits davon berichtet: Der Kostenvoranschlag einer Fachfirma über der vollständigen Sanierung des Brunnens (insgesamt ca. 33 000 Euro) liegt endlich vor. Damit und in Verbindung mit unserer inzwischen angewachsenen Anschubfinanzierung in Höhe von knapp 3.000 Euro glaubte ich, auf die Verwaltung zugehen zu können. Ich wollte dem Brunnen einen würdigen Standort geben und ihn dort zur Freude der Bürgerinnen und Bürger wieder laufen lassen. Am 23.07.2010 habe ich deshalb an den Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Kühner, in dieser Angelegenheit geschrieben, ihm unsere Anschubfinanzierung angeboten und ihn gebeten, den Brunnen sanieren zu lassen und dabei auch nach Möglichkeit den Standort zu verlegen, auf dass sich die Karlsruher Bevölkerung wieder daran erfreuen kann.

Eine Antwort auf diesen Brief habe ich leider nie erhalten, aber ich werde weiter am Ball bleiben.

Auswirkung der Untertunnelung für unsere Brunnen

Selbstverständlich wirkt sich die Untertunnelung auch auf etliche unserer Brunnen aus. Nach den Informationen des Städtischen Gartenbauamtes sind davon betroffen:

- Das Langbecken am Durlacher Tor.
Es handelt sich dabei um einen Brunnen aus dem Jahr 1972 mit geringem künstlerischem Wert. Er wird nicht mehr ersetzt.
- Das Rundbecken mit der Fontaine, ebenfalls aus dem Jahr 1972. Auch es soll nicht mehr ersetzt werden.
Nachdem am Durlacher Tor allerdings zwei Brunnen verschwinden, werde ich darauf drängen, dass dort an geeigneter Stelle wieder ein Brunnen erstellt wird.
- Der Lammbrunnen wurde bereits im August 2010 abgebaut. Er wird eingelagert und soll nach Abschluss der Bauarbeiten wieder aufgebaut werden. Die vorhandene Brunnentechnik ist dokumentiert, sodass beim Wiederaufbau keine Schwierigkeiten auftreten dürften.
- Der Stundenbrunnen am Ettlinger Tor musste inzwischen weichen und kann an dieser Stelle nicht mehr aufgebaut werden. Im letzten Brunnenbrief teilte ich Ihnen bereits meine Meinung zum weiteren Vorgehen für den Erhalt des Stundenbrunnens mit. An dieser Meinung hat sich nichts geändert.
Inzwischen liefen Gespräche in verschiedene Richtungen. Ich hoffe, dass sich etwas bewegt und dass letztlich erreicht wird, dass der künstlerisch wertvolle Brunnen von Gerhard Karl Huber der Stadt Karlsruhe und ihren Bürgern erhalten bleibt.
- Die Wasserspiele (Langbecken) bei der Hermann-Billing-Straße müssen für einen längeren Zeitraum außer Betrieb gestellt werden.

Wie Sie sehen, sind wir alle hier gefordert, uns für unsere Brunnen bei Politik und Verwaltung einzusetzen. Bitte tun Sie dies!

Talkrunde im ARD-Hauptstadtstudio

Bekanntlich wurde die Sektion Karlsruhe der Europäischen Brunnengesellschaft e.V. vergangenes Jahr mit dem Deutschen Bürgerpreis 2009 ausgezeichnet. Er stand unter dem Motto „Umwelt schützen - Zukunft sichern“. Im Jahr 2010 stand er unter dem Motto „Retten, helfen, Chancen schenken“. Er soll an engagierte Menschen aus den Bereichen Lebensrettung und Lebenshilfe vergeben werden. Die Preisverleihung fand am Abend des 30.11.2010 im ARD-Hauptstadtstudio statt.



Wie schon in den vergangenen Jahren war bei der Preisverleihung eine Talkrunde unter der Leitung von Ulrich Deppendorf, dem Leiter des ARD-Hauptstadtstudios, vorgesehen. Dabei lautete das Diskussionsthema: „Vom „Ich“ zum „Wir““:

Deutschland auf dem Weg zur Bürgergesellschaft?“. Dabei wurden unter anderem die Möglichkeiten und Grenzen des bürgerschaftlichen Engagements beleuchtet.

Zu dieser Talkrunde waren eingeladen:

- Dr. Rudolf Seiters, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes und früherer Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesinnenminister und Vizepräsident des Deutschen Bundestages
- Prof. Dr. Roland Roth, Professor für Politikwissenschaft an der Hochschule Magdeburg
- Klaus Burmeister, Politologe und Zukunftsforscher
- Sönke Rix, Mitglied des Deutschen Bundestages sowie
- Uwe Faulhaber, Vorsitzender der Sektion Karlsruhe der Europäischen Brunnengesellschaft e.V.

Ich sah in dieser Talkrunde eine Möglichkeit, die Sicht der freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger einzubringen und als Diskutant die Runde mit meinen Erfahrungswerten, Perspektiven und Anregungen zu bereichern.

Lesung Karlsruher Brunnen

Am Donnerstag, dem 14. April 2011, um 20:00 Uhr, findet in der Insel (Karlsstr.49 b) eine Lesung der Karlsruher Brunnengeschichten statt. Dabei wirken mit: Der Geschichtenerzähler Manfred Bögle, Oberbürgermeister Heinz Fenrich, Tom Hoyem, Wolfgang Sieber und Jürgen Ulmer. Die Moderation übernimmt Doris Lott. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an die Choleraopfer von Haiti.

Auch wenn Sie das Buch „Karlsruher Brunnengeschichten“ bereits kennen, vermittelt solch eine Lesung ein ganz anderes Gefühl zu den vorgetragenen Geschichten. Nutzen Sie also die Gelegenheit, hier einen weiteren tiefen Eindruck zu sammeln!



Brunnen- und Wasserführungen

Bereits im letzten Brunnenbrief habe ich zum Ausdruck gebracht, dass für unsere Imagepflege regelmäßige Wasser- und Brunnenführungen äußerst wichtig sind. Sie ermöglichen einer interessierten Zuhörerschaft den Zugang zu Brunnen- und Wasserkultur und erwecken das Interesse für die Ziele unseres Vereins. In Verbindung mit „stattreisen Karlsruhe e.V.“, Staatliche Schlösser und Gärten sowie den Stadtwerken Karlsruhe haben wir für die Freiluftsaison 2011 deshalb wieder ein anspruchsvolles Programm erstellt und dies ins Internet einstellt. Da nicht alle unserer Mitglieder einen Internetzugang haben, ist es zusätzlich diesem Brunnenbrief beigelegt.

Eigenes Konto für die Sektion Karlsruhe

Nochmals erinnern möchte ich Sie auch an unser eigenes Konto für die Sektion Karlsruhe bei der Badischen Beamtenbank (BLZ 660 908 00). Die Kontonummer lautet 3 116 212.

An dieses eigene Konto sollten Sie sich vor allem dann erinnern, wenn Sie eine Spende planen. Sie erreichen damit, dass die Spende direkt der Sektion zufließt. Ansonsten verbleiben Spenden beim Hauptverein, was allerdings auch nicht schlimm wäre!

Was Ihren Mitgliederbeitrag betrifft, so brauchen Sie nichts ändern: Der Mitgliederbeitrag wird nach wie vor vom Hauptverein eingezogen und ein Teil davon uns danach wieder zugewiesen.

Wasser- und Brunnenmuseum

Das Wasser- und Brunnenmuseum ist jeweils am Mittwoch in der Zeit zwischen 16 Uhr und 18 Uhr geöffnet und kann von Ihnen auf eigene Faust besichtigt werden. Falls Sie einen anderen Besichtigungstermin benötigen sollten, können Sie dies mit Herrn Kauffeld absprechen. Er ist unter den beiden Telefonnummern 0721 / 81 28 48 oder 0170 / 61 57 071 erreichbar.

Jahresgabe 2010

Die Mitgliederversammlung 2010 der EBG fand am 26.06.2010 auf Schloss Neuenbürg statt. Die dabei traditionell angebotene Jahresgabe lag zu diesem Ereignis allerdings noch nicht gedruckt vor; inzwischen ist der Druck erfolgt.


Alle Mitglieder können ihre Jahresgabe 2010 mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr im Wasser- und Brunnenmuseum abholen bzw. Sie erhalten die Jahresgabe auch beim nächsten Brunnenmahl oder bei der nächsten Mitgliederversammlung der Sektion 07.05.2011.

Ich hoffe, dass ich mit diesen Informationen mal wieder Ihr Interesse an unserer Karlsruher Sektion und unseren Karlsruher Brunnen zum Wohle unserer Stadt anregen konnte.

Ich wünsche Ihnen nach dem langen Winter einen baldigen Frühling und bald wieder Freude an den plätschernden Brunnen in Karlsruhe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Uwe Faulhaber
Vorsitzender der Sektion Karlsruhe

Bitte merken Sie sich bereits heute diese Termine vor:

Lesung Karlsruher Brunnengeschichten

am Donnerstag, dem 14. April 2011, 20:00 Uhr, in der Insel (Karlstraße 49 b)

Brunnenmahl 2011

am Mittwoch, dem 23. März 2011, 18:00 Uhr, im alten Wasserwerk Durlacher Wald

Mitgliederversammlung 2011 der Sektion Karlsruhe

am Samstag, dem 07. Mai 2011, 15:00 Uhr, im alten Wasserwerk Durlacher Wald

Mitgliederversammlung 2011 der Europäischen Brunnengesellschaft

am Samstag, dem 02. Juli 2011, 14:00 Uhr, auf der Burg Steinsberg in Sinsheim-Weiler

Karlsruher Wasser- und Brunnenführungen 2011

Dienstag 22.03.2011 18:00 Uhr	Besichtigung des Wasserwerks Rheinwald mit Rüdiger Kauffeld Anmeldung über die Kundenberatung der Stadtwerke Karlsruhe zwingend erforderlich.
Dienstag 29.03.2011 18:00 Uhr	Besichtigung des Wasserwerks Rheinwald mit Rüdiger Kauffeld Anmeldung über die Kundenberatung der Stadtwerke Karlsruhe zwingend erforderlich.
Sonntag, 03.04.2011 11:00 Uhr	Brunnenführung mit Uwe Faulhaber Brunnen zwischen Marktplatz und Festplatz Treffpunkt: Marktplatzbrunnen Karlsruhe
Sonntag, 01.05.2011, 14:00 Uhr	Brunnenführung mit Elke Schneider Wasser - unser Lebenselixier / Wassertürme, Zierbrunnen und Schaukelbadewannen Treffpunkt: Begehbarer Brunnen am Kronenplatz
Sonntag, 29.05.2011, 14:30 Uhr	Brunnenführung mit Christina Schuler oder Helene Seifert Wasser Marsch! Brunnen und Brunnenfiguren im Botanischen Garten und Schlossgarten Treffpunkt und Kartenverkauf: Orangerie Staatliche Kunsthalle
Donnerstag, 02.06.2011 11:00 Uhr	Brunnenführung mit Elke Schneider Wasser - unser Lebenselixier / Wassertürme, Zierbrunnen und Schaukelbadewannen Treffpunkt: Begehbarer Brunnen am Kronenplatz
Sonntag, 26.06.2011 14:00 Uhr	Brunnenführung mit Elke Schneider Wasser - unser Lebenselixier / Wassertürme, Zierbrunnen und Schaukelbadewannen Treffpunkt: Begehbarer Brunnen am Kronenplatz
Sonntag, 31.07.2011, 14:30 Uhr	Brunnenführung mit Christina Schuler oder Helene Seifert Wasser Marsch! Brunnen und Brunnenfiguren im Botanischen Garten und Schlossgarten Treffpunkt und Kartenverkauf: Orangerie Staatliche Kunsthalle
Sonntag, 28.08.2011 14:00 Uhr	Brunnenführung mit Elke Schneider Wasser - unser Lebenselixier / Wassertürme, Zierbrunnen und Schaukelbadewannen Treffpunkt: Begehbarer Brunnen am Kronenplatz
Sonntag, 25.09.2011 11:00 Uhr	Brunnenführung mit Uwe Faulhaber Brunnen zwischen Marktplatz und Festplatz Treffpunkt: Marktplatzbrunnen Karlsruhe
Dienstag, x.10.2011 18:00 Uhr	Besichtigung des Wasserwerks Rheinwald mit Rüdiger Kauffeld Anmeldung über die Kundenberatung der Stadtwerke Karlsruhe zwingend erforderlich.